

PASTA, PAPST UND POLITIK

Ein Vortrag über die politische Lage und Kultur Italiens



Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr

**ZF Campus der Zeppelin Universität
Fallenbrunnen 3, Friedrichshafen**

Matteo Renzi galt bis zu seinem Referendum am 4. Dezember 2016 als eine Mischung aus John F. Kennedy und Barack Obama. 2014 boxte sich der Vierzigjährige vom Oberbürgermeister in Florenz zum Regierungschef in Rom durch. „Der Akrobat auf dem Hochseil, allein und ohne Netz“, schrieb damals die linksliberale „Repubblica“. Mittlerweile ist Renzi endgültig abgestürzt und auch sein Nachfolger Paolo Gentiloni bereits abgelöst. Am 1. Juni 2018 übernahm der parteilose Giuseppe Conte den Posten des Ministerpräsidenten der 65. Nachkriegsregierung.

Dabei ist das Wahlergebnis des 4. März 2018 brandgefährlich und kann zum Endspiel für den Euro werden. Luigi Di Maio und Matteo Salvini pokern mit der Gemeinschaftswährung. Kann Ministerpräsident Giuseppe Conte deren Pläne und den Populismus bändigen? Wie soll es nach dem politischen Erdbeben weitergehen? Wie passen „la dolce vita“, Mafia, Müllberge und eine Schuldenlast von über zwei Billionen Euro im kunstreichsten Land der Welt zusammen? Warum hält jede Regierung der „penisola“ im Durchschnitt nur 14 Monate durch?

Die Antwort kann nach Alfredo Endres vielleicht der Philosoph Schopenhauer liefern: „Mit Italien lebt man wie mit einer Geliebten, heute im Zank, morgen in Anbetung“.

Dieses Italien wird bei aller Faszination stets ein Land ewiger Widersprüche bleiben. Trotz des weiteren Rechtsrucks, einen Siegeszug des Antipodischen wird es überleben. Das 61-Millionenvolk wird weiterhin netto verdienen, aber mit Freude brutto genießen.

Kann Ministerpräsident Giuseppe Conte die Pläne der Lega und Fünf Sterne Bewegung bändigen?

Unser Referent ist langjähriger Regionalvorsitzender der deutsch-italienischen Kulturgesellschaft von Baden-Württemberg. Er war dort in Kißlegg 16 Jahre Bürgermeister und Begründer einer Städtepartnerschaft mit Fontanellato in der Emilia-Romagna.

Hoffen Sie auf einen begeisternden italienischen Abend, bei dem der Referent auch viele Koseworte des Landes zum Einsatz bringen wird.

Alfredo Endres, Jahrgang 1941, Diplom-Verwaltungswirt, arbeitete beim Berliner Senat im Bonner Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit (BMZ). Der Bürgermeister a.D., ist mehrfacher Buchautor und war langjähriger Hochschuldozent. Er wirkt als Vortragsreferent für Europa, Frankreich, Italien und Russland. Zuletzt war er in Bulgarien, Weißrussland und der Ukraine tätig. Er wohnt in Ravensburg.



Alfredo Endres